

# Die Rückkehr der alten Rohstoffe

Liebe Leserin, lieber Leser, erinnern Sie sich noch an die Jute-Taschen mit der Aufschrift „Jute statt Plastik“? Wer vor rund 25 Jahren als „Öko“, damals nannte man sich lieber Alternativer, etwas auf sich hielt, verwendete diese an Büchertischen oder in frühen Bioläden erstandenen Beutel anstelle von Plastiktüten, Körben oder Rucksäcken. Damals sprach noch niemand von „Nawaros“, gemeint ist damit auch kein exotisches indigenes Volk, sondern dieses Kürzel steht für „nachwachsende Rohstoffe“. Heute nimmt man Baumwollbeutel, trägt Hanfklamotten, streicht seine Wohnung mit Pflanzenfarben, heizt mit Holzpellets und medikamentiert sich mit Naturprodukten: „Nawaros“ sind schon in (fast) jedem Haushalt zu finden.

Ist heute von „Nawaros“ die Rede, so denken dennoch viele zuerst an „Biodiesel“ für den Pkw. Ein Irrtum, ein fahrlässiger obendrein. Denn nicht als Brennstoffe – schon gar nicht für Autos – haben Nutzpflanzen eine Zukunft, sehr wohl aber als Erdölersatz oder als Wiedererntdeckung für die Chemie und natürlich in der Bau- und Textilbranche. Was da alles geht, zeigt unser Titelthema. Es enthält darüber hinaus noch einige grundsätzliche Überlegungen zum Einsatz und zur Gewinnung nachwachsender Rohstoffe.

Auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig hat dieser Tage das Solar-Kataster Sun-Area Eingang gefunden. Siebzig Prozent des hier verbrauchten Stroms lassen sich demnach auf den städtischen Dächern durch Photovoltaik gewinnen. Hausbesitzer können hier leicht herausfinden, ob und wie gut ihr Dach solarstromgeeignet ist. Dass darüber hinaus – trotz der Millionen aus dem Konjunkturpaket – eine kommunale Klima- und Energiepolitik entwickelt werden muss, zeigt unser Hintergrund. Auch, dass nicht nur Dächer, sondern ebenfalls die vielen hässlichen Lärmschutzwände an Autobahnen oder ICE-Trassen gut als photovoltaische Kraftwerksbasen nutzbar sind.

Unsere im letzten Heft gestartete Leserumfrage hatte einen erfreulich zahlreichen Rücklauf. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Bücher haben ihre Preise inzwischen erhalten. Eine ausführliche Auswertung präsentieren wir Ihnen im nächsten Heft, hier nur so viel: Unsere neue Gestalt wurde überwiegend positiv aufgenommen, was uns freut. Auch darf ich Ihnen an dieser Stelle für die vielen freundlichen Kommentare ganz herzlich danken.



## Impressum

Umweltmagazin für die Region Braunschweig,  
Gleichzeitig Zeitung für ADFC Kreisverband  
Wolfenbüttel, braunschweiger forum e.V.,  
BUND Kreisgruppe Wolfenbüttel, umweltwerk-  
statt e. V., VCD Kreisverband Braunschweig  
e.V., Z/U/M/ Wolfenbüttel, Umweltschutz-  
forum Schacht Konrad Salzgitter e.V.  
16. Jahrgang – ISSN 0948-1370

**Herausgeber:** Umweltzentrum Braunschweig  
e.V., Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig,  
Tel.: 05 31-12 59 92, Fax: 05 31-12 59 95, eMail:  
Umweltzentrum\_Braunschweig@t-online.de  
www.umweltzentrum-braunschweig.de

**Chefredaktion:** Stefan Vockrodt (V.i.S.d.P.),  
eMail: redaktion@umweltzeitung.de

**Titelbild:** Matthias Bammel unter Verwen-  
dung eines Fotos von Victor Zastol'skiy /  
Fotolia.com

**Layout:** Matthias Bammel,  
eMail: layout@umweltzeitung.de

**Redaktion:** Nadine Kruse, Nicole Palm,  
François Pütz, Roland Sellien, Michael Siano.

**Mitarbeiter:** Jörg Albrecht, Jürgen Dittmann,  
Wulf Groth, Uwe Kirchberger, Winfried Korte,  
Dr. Walter Rieger, Dr. Astrid Roffmann, Thomas  
Röver, Barbara Schulze, Bernhard Selker, Karin  
Staben, Hansi Volkmann, Karl-Friedrich Weber,  
Walter Wimmer.

Für die Beiträge der Mitglieder sind die  
jeweiligen Vereine verantwortlich.

**Anzeigen:** Ruth Becher,  
Tel.: 05 31-12 59 92  
eMail: anzeigen@umweltzeitung.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste I/2007.

**Belichtung und Druck:**  
Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8,  
38126 Braunschweig, Tel.: 05 31-4 71 91 18

Die Umweltzeitung erscheint zweimonatlich,  
Einzelpreis 1,50 Euro, Abopreis für sechs  
Ausgaben neun Euro.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu  
kürzen oder sonst redaktionell zu bearbei-  
ten. Einzelne Artikel geben nicht die Mei-  
nung der Redaktion wieder.

Steuerlich abzugsfähige Spenden an das  
Umweltzentrum Braunschweig e.V. sind  
möglich. Geben Sie bitte das Stichwort  
„Spende“ an. Unsere Kontoverbindung:  
Kto. 2002590 bei der Nord/LB,  
BLZ 25050000.